Baubeginn für Internationales Wissenschaftszentrum an der Universität Passau – „Hier trifft Tradition auf Innovation, Kunst auf Wissenschaft, Heimat auf Hightech“

9. Mai 2023

Größte Erweiterungsmaßnahme der Universität seit ihrer Gründung – Über 170 Millionen Euro aus Hightech Agenda Bayern für modernste Räumlichkeiten der Universität und Begegnungs-Ort für gesamte Stadt

MÜNCHEN/PASSAU. Bayerns Ministerpräsident Dr. Markus Söder, Wissenschaftsminister Markus Blume und Bauminister Christian Bernreiter haben den Spatenstich für das Internationale Wissenschaftszentrum an der Universität Passau gesetzt.

Ministerpräsident **Dr. Markus Söder**: „Für über 170 Mio. Euro aus der Hightech Agenda entsteht auf 9000 Quadratmetern Nutzfläche ein Wissenschaftscampus der Superlative. Hier arbeiten Kultur-, Geistes- und Technikwissenschaften eng zusammen, um Hightech und Heimat mit Leben zu erfüllen. Allein für Passau werden 26 Professuren aus der Hightech Agenda geschaffen. Das Zentrum ist Teil von Bayerns großer Strategie, aus Regionalität Internationalität zu schaffen – was anziehend wirkt für die großen internationalen Player, die ihren Weg nach Bayern finden. Zugleich bleibt die Uni nicht im Elfenbeinturm: Der Hörsaal wird auch Konzertsaal für 800 Besucher und damit Verbindung zwischen Universität und Stadt Passau sein.“

Wissenschafts- und Kunstminister **Markus Blume**: „Hochwertig, nachhaltig, einmalig: Dank der Hightech Agenda Bayern entsteht in der Drei-Flüsse-Stadt eine ganz besondere neue ‚Brücke‘ – Universität und Altstadt wachsen noch näher zusammen. Das Internationale Wissenschaftszentrum bietet im Herzen der Passauer Altstadt modernste Räumlichkeiten für Forschung und Lehre der Universität. Gleichzeitig entsteht ein Begegnungs- und Kultur-Ort für die ganze Stadt. Passau lebt den Geist des Miteinanders: Die Universität ist ein herausragendes Beispiel für die Verknüpfung von Geistes-, Kultur- und Technikwissenschaften. Hier trifft Tradition auf Innovation, Kunst auf Wissenschaft, Heimat auf Hightech.“

Bauminister **Christian Bernreiter**: „Die Geschichte der Universität Passau ist eine Erfolgsgeschichte! Mit dem Internationalen Wissenschaftszentrum bauen wir nun 9.000 Quadratmeter neue Nutzfläche, um ihrem wachsenden Bedarf gerecht zu werden. Der Entwurf des Architekturbüros Riepl Riepl Architekten ZT GmbH aus Linz sieht zwei Hauptbaukörper vor, die sich über einer Tiefgarage in die Höhe staffeln. Das Staatliche Bauamt Passau wird noch im Mai mit dem Abbruch und der Baufeldfreimachung beginnen. Ich wünsche dem Projekt weiterhin gutes Gelingen, damit wir möglichst bald das Richtfest feiern können!“

Universitätspräsident **Prof. Dr. Ulrich Bartosch**: „Eine grandiose Investition in Bayerns Zukunft in der europäischen Drei-Flüsse-Stadt! Das Internationale Wissenschaftszentrum symbolisiert zugleich die weite nationale und internationale Sichtbarkeit der Universität Passau in Forschung, Lehre und Transfer. Als besonderes Zeichen öffnen wir uns den Bürgerinnen und Bürgern mit einem konzertant nutzbaren Hörsaal. Allen, die geholfen haben, das Projekt auf den Weg zu bringen, danke ich sehr, sehr herzlich. Nun soll der Bau unfallfrei und glücklich gelingen. Glück auf!“

Maßnahme der Hightech Agenda Bayern

Die Errichtung des Internationalen Wissenschaftszentrums auf dem Passauer Spitzberg ist eine Maßnahme der Innovationsoffensive Hightech Agenda Bayern. Der Freistaat investiert über 170 Millionen Euro in den gestalterisch hochwertigen und gleichzeitig funktionalen Neubau. Dabei handelt es sich um die größte Erweiterungsmaßnahme der Universität seit ihrer Gründung im Jahr 1978. Durch den Neubau werden Weiterentwicklung und Profilschärfung der Universität in den letzten Jahren auf Zukunftsfeldern wie KI, Data Sciences und vernetzte Gesellschaft architektonisch sichtbar gemacht. Die Universität Passau hat sich strategisch neu aufgestellt und ihr fachliches Profil neu definiert. Ausgangspunkt hierfür war das Ausbauprogramm Technik Plus im Rahmen des Aktionsplans Demographischer Wandel und die Innovationsoffensive Hightech Agenda Bayern.

Neues Tor der Universität zur Stadt

Das Internationale Wissenschaftszentrum bildet zukünftig ein neues – bauliches und konzeptionelles – Tor zum Campus, das Universität und Stadt in besonderer Weise verbindet, als Treffpunkt für Studierende dient, Teile der Universitätsverwaltung beheimatet und gleichzeitig für die Passauer Stadtgesellschaft als neuer Kulturraum nutzbar ist. Durch die neue Mensa mit großer Terrasse und nicht zuletzt durch das Audimax, das auch als öffentlicher Veranstaltungs- und Konzertsaal zur Verfügung stehen wird, entsteht ein attraktiver Ort der Begegnung.

Philipp Spörlein, stellv. Pressesprecher, 089 2186 2621

Pressemitteilung auf der Seite des Herausgebers